

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Düninflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

- SR-C20-F7-B1,5 gemäß DIN EN 13813 (Mischverhältnis 1:25)
- SR-C35-F10-B2,0 gemäß DIN EN 13813 (Mischverhältnis 5:75)
- Baustoffklasse E gemäss DIN 4102-1



Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Für Wand und Boden
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Grundierung unter Ausgleichsmassen, Dünnbett- und Reparaturmörtel auf alten Fliesenbelägen, schwach saugenden Zementestrichen, Holzspanplatten V 100, Beton und Metallen sowie für Gussasphalt und Calciumsulfatestrich, vollfugiges Mauerwerk, Putze der Mörtelgruppe PII und PIII und Verbundelemente mit Mörtelbeschichtung. • Als Mörtelharz für die Herstellung von harzgebundenen Drainmörtel, kapillardichten Mörteln, Gefällespachtelungen, Reparaturmörteln und Ausgleichsmassen. • Als Gießharz für eine kraftschlüssige Verbindung von Rissen in Estrichen und anderen waagerechten Untergründen. • Als schnell nutzbarer Kunstharzestrich auf Trennschicht, Dämmschicht sowie als Verbundestrich im Neubau und bei der Altbausanierung*. • Als Bindemittel für wasserdurchlässige Drainagemörtel. • Als Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchte im zweilagigen Aufbau mit min. 700 g/m² einsetzbar. • Ideal für Balkone und Terrassen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch widerstandsfähig • Beständig gegen Wasser • Niedrig viskos • Erfüllt die Anforderungen der AgBB-Kommission für den Einsatz in Innenräumen (öffentliche Gebäude, Wohnräume, Aufenthaltsräume etc.) • Hohe chemische Widerstandsfähigkeit gegen viele Laugen, Säuren, wässrige Salzlösungen • Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards: <ul style="list-style-type: none"> – EC 1 PLUS: emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den Kriterien der GEV – AgBB: erfüllt die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • 2-komponentiges modifiziertes Epoxidharz

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Düninflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Technische Daten	
Festkörperanteil	100 %
Spezifisches Gewicht der Mischung	ca. 1,1 g/ml
Verarbeitungszeit ungestreckt	ca. 25 Minute(n)
Verarbeitungszeit EP-Mörtel	ca. 60 Minute(n)
Verarbeitungstemperatur	8–30 °C
Temperaturbeständigkeit	-20–80 °C
Begehbarkeit	nach ca. 8 Stunde(n)
Verlegereif	nach ca. 12 Stunde(n)
Durchhärtungszeit	nach ca. 7 Tag(en) bei 20°C.
Wasserdampfdiffusionswiderstand	ca. 10000 μ
Materialverbrauch	ca. 150–300 kg/m ² /mm l/m ²
Baustoffklasse, Brandverhalten DIN 4102-1	B2 (normal entflammbar) EN 13501-1
Mischungsverhältnis	
Teil A	Teil B
2	1
Materialverbrauch	ca. 150–300 kg/m ² /mm l/m ²
Materialverbrauch	ca. 150–300 kg/m ² /mm l/m ²
Untergrundvorbereitung	
<ul style="list-style-type: none"> • Der zu beschichtende Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Verunreinigungen oder Trennmittel sein. • Die Festigkeit des Untergrundes muss den zu erwartenden Belastungen durch dynamische, statische oder thermische Beanspruchungen entsprechen. • maximaler Feuchtigkeitsgehalt bei zementgebundenem Untergrund beheizt/unbeheizt: 4 CM-Gew. 4% • maximaler Feuchtigkeitsgehalt bei Calciumsulfatestrich- Untergrund beheizt/unbeheizt: 4 CM-Gew. 0,5% 	

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Dünnflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Verarbeitung

SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG wird in einem sorgfältig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Den Härter (Komponente B) in das Harz (Komponente A) gießen und darauf achten, dass die Härterkomponente restlos ausläuft. Dann das Gemisch mit einem mechanischen Rührwerk bei max. 300 U/Min. sehr gründlich durchmischen. Unbedingt vom Boden und von den Seiten her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung verteilt. So lange rühren, bis die Mischung homogen ist (ca. 5 Min.). Dabei das Material vom Randbereich der Gebinde mit Spatel abstreifen. Danach in ein sauberes Gefäß umfüllen und mischen. Das Mischungsverhältnis darf nicht verändert werden.

- **Als Grundierung:**

SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG ohne Zusatz von Lösungsmittel oder Füllstoffen aufbringen und mittels einer Kurzflor Rolle im Kreuzgang einarbeiten. Die Grundierung muss vollflächig mit feuergetrocknetem SAKRET Quarzsand 0,2 bis 0,7 mm abgestreut werden, um so eine Verklammerung zu gewährleisten. Nicht eingebundenes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Grundierung vollständig durch Abfegen oder Absaugen zu entfernen. Die grundierete Fläche ist vor Verunreinigungen zu schützen.

- **Als Gießharz:**

Die sorgfältig vermischten Komponenten in die Risse und Bohrlöcher oder bei Rissvernadelung in die Einschnitte mit Wellenverbinder oberflächenbündig verfüllen und mit Quarzsand abstreuen. Die Mischung ist in der Verarbeitungszeit zu verarbeiten. Die Risse müssen trocken, schmutz- und staubfrei sein. Risse und Scheinfugen sind durch Aufschneiden auf mind. 6 mm Breite zu erweitern, bei feinen Rissen können Bohrlöcher von mind. 12 mm Durchmesser im Abstand von ca. 10 cm (Verlauf der Risse folgend) bis zu circa 2/3 der Estrichdecke gebohrt werden. Risse sollen zudem durch Rissvernadelung gesichert werden. Hierzu werden rechtwinklig zu den aufgeweiterten Rissen mind. 8 mm breite Schlitz im Abstand von ca. 20 cm eingeschnitten und die Wellenverbinder eingelegt und die Harzoberfläche mit Quarzsand abgestreut; Als Dampfbremse: Grundier- und Mörtelharz EPG (Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 10.000) in mehrlagiger Anwendung. Schichtdicke gemäß vorgegebenem Wasserdampfdiffusionswiderstand einhalten. Die letzte Schicht mit SAKRET Quarzsand 0,2-0,7 mm abstreuen.

- **Als Dampfbremse:**

SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG (Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 10.000) in mehrlagiger Anwendung. Schichtdicke gemäß planerisch vorgegebenem Wasserdampfdiffusionswiderstand einhalten. Die letzte Schicht mit Quarzsand QS 0,2-0,7 mm abstreuen.

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Dünnflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Nachbehandlung	<p>Verarbeitung (Fortsetzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Gefälltespachtel: Kann auch als Bindemittel für Gefälltespachtel eingesetzt werden. Gefälltespachtel: 1 Gew. EPG - 5 Gew.-Teile Quarzsand 0,2-0,7mm. Vor der Herstellung ist der Untergrund mit SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG zu grundieren. Anschließend wird der fertig gemischte Gefälltespachtel frisch in frisch verteilt und mit einer Richtlatte abgezogen. Danach wird die Oberfläche bei Bedarf mit einer Glättkelle geglättet. Als Egalisationsschicht: SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG kann auch als Bindemittel für Ausgleichsschichten eingesetzt werden. Kunstharzmörtel: 1:10 - 1:25 als Mörtel in Abhängigkeit von Sieblinie, Anwendung und Offenporigkeit des fertigen Belags. Der gemischte Epoxidharzmörtel wird auf die zuvor grundierte Fläche in einem Arbeitsgang verlegt. Eine Entlüftung erfolgt mittels Stachelwalze, das Glätten mittels Edelstahlglätter. Fließbeläge mit Grundier- und Mörtelharz EPG Mörtel sind in jedem Fall frisch mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2 bis 0,7 mm im Überschuss abzustreuen. Sollen gesteigerte Abriebfestigkeit oder Griffbarkeit der Oberfläche erzielt werden, so kann man dieses mit Spezialabstreugut, wie z.B. Korund erreichen. Fugen im Untergrund dürfen nicht übermörtelt werden. Sollte dies vom Arbeitsablauf her unumgänglich sein, sind diese Fugen später nachzuschneiden. Um die Standfestigkeit der Grundier- und Mörtelharz EPG zu erhöhen 1-5% Gew.% SAKRET Stellmittel 222 (je nach Verdickungsgrad) sorgfältig und klumpenfrei untermischen. Als kapillardichter Mörtel: Kann auch als Bindemittel für kapillardichte Kunstharzmörtel eingesetzt werden. Kapillardichter Kunstharzmörtel: 1 Gew.-Teil EPG - bis 4 Gew.-Teile Quarzsand 0,2-0,7 mm. Vor der Herstellung ist der Untergrund mit Grundier- und Mörtelharz EPG zu grundieren. Anschließend wird der fertig gemischte Mörtel frisch in frisch verteilt. Danach wird die Oberfläche mit einer Glättkelle geglättet und im frischen Zustand mit Quarzsand 0,2 – 0,7 mm abgestreut. Nach der Erhärtung ist nicht haftender Quarzsand durch gründliches Absaugen vollständig zu entfernen. Als Estrich/Drainagemörtel: SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG kann auch als Bindemittel für EP-Estriche eingesetzt werden. Fertigungsklassen gemäss DIN EN 13813: SR-C20-F7-B1,5 (Mischverhältnis: 1:25 EPG:DK) & SR-C35-F10-B2,0 (Mischverhältnis: 5:75 EPG:DK). Vor der Herstellung ist der Untergrund mit Grundier- und Mörtelharz EPG zu grundieren. Anschließend wird der fertig gemischte Estrichmörtel frisch in frisch verteilt und mit einer Richtlatte abgezogen. Danach wird die Oberfläche mit einer Glättkelle geglättet. Feldgrößen von 25 m² und eine max. Seitenlänge von 5 m dürfen dabei nicht überschritten werden.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Kühl und trocken • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung mindestens 24 Monate ab Herstellungsdatum
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtete Produktreste, d.h. nach Mischen mit der entsprechenden Menge A-Komponente/B-Komponente: Gewerbemüll (örtliche Vorschriften beachten). Für nichtausgehärtete Produktreste gilt: Abfallschlüssel 08 04 09. • Komponente A Giscod RE 1 und Komponente B Giscod RE 1

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Dünnflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Sicherheitshinweise

- Enthält epoxidhaltige Verbindungen – Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Die Warnhinweise auf dem Gebinde sind vor der Verarbeitung zu lesen und zu beachten.
- Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz sowie Unfallverhütungsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften beachten. BG Chemie: BG-Regel 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“ Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft „Praxis-leitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“.
- Im nicht ausgehärteten Zustand dürfen die Komponenten nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich dringen.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben.
- Reizt die Augen und die Haut.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Nur für den gewerblichen Verwender.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Dünnflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Hinweise

- Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeuges: 150 – 300 g/m² (als Grundierung)
- Lieferformen: Kombigebinde A+B: 1 kg & Komponente A+B: 5 kg
- Mindestschichtdicken:
 - Verbundestrich (mit EPG vorstreichen) ≥ 15 mm.
 - Estrich auf Trennschicht ≥ 25 mm
 - Estrich auf Wärmedämmschicht ≥ 35 mm
 - Estrich auf Trittschalldämmung ≥ 40 mm
 - Zusammendrückarbeit der Dämmung $c \leq 1$ mm, ≥ 40 mm
 - Zusammendrückarbeit der Dämmung $c 1-3$ mm, ≥ 50 mm
- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Niedrige Temperaturen verzögern die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtingszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Hohe Temperaturen beschleunigen die chemischen Reaktionen, so dass sich die o. g. Zeiten entsprechend verkürzen.
- Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.
- Nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit schützen. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die z. B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Darunter befindliches Material härtet einwandfrei aus.
- Für die Ausführung von Estrichen gelten die DIN 18560 und DIN 18353 sowie die weiteren entsprechenden Normen, Regelwerke und anerkannten Regeln der Technik, soweit dieses Technische Merkblatt keine anderen Aussagen enthält.
- Aufgrund der geringen Estrichdicken handelt es sich hier um eine Sonderkonstruktion, welche gesondert und schriftlich mit dem Auftraggeber zu vereinbaren ist.
- Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.
- Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.
- Die Untergrundtemperatur muss 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur betragen.
- Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:
- BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
- Liegt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit so muss die alte Oberfläche gereinigt und gründlich angeschliffen werden.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen
- Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
- Augenkontakt und längerfristiger Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

SAKRET Grundier- & Mörtelharz EPG



Düninflüssige, lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf kritischen Untergründen und als Bindemittel für Mörtel

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Grundier- & Mörtelharz EPG		
Optik / Farbe	Materialverbrauch	EAN / GTIN
transparent	5 kg Dose	4005813722343
transparent	1 kg Dose	4005813400104